

DHPV aktuell



Liebe Leserin, lieber Leser,

während hierzulande alle gespannt auf die weitere politische Entwicklung in Sachen Neuregelung der Suizidbeihilfe warten, ereilen uns aus aller Welt beunruhigende Neuigkeiten. In der Schweiz wird zurzeit diskutiert, ob Alters- und Pflegeheime gesetzlich verpflichtet werden sollen, die Freitodbegleitung in ihren Räumen zuzulassen. Die Zahl der Menschen, die in den Niederlanden aktive Sterbehilfe in Anspruch genommen haben, hat 2022 ein neues Rekordniveau erreicht. Zugleich wird im Nachbarland diskutiert, ob Sterbehilfe auch für unter 12-jährige legalisiert werden soll. Ein Vatikan-Ethiker hat sich mit Blick auf die Situation in Italien offen für einen Kompromiss beim Thema Sterbehilfe gezeigt (siehe Pressespiegel).

Es sind diese Neuigkeiten, die uns aber auch anspornen, hospizliche und palliative Angebote für schwerstkranke und sterbende Menschen weiter zu intensivieren, auszubauen und besser bekannt zu machen. So stellen wir anlässlich des Welthospiztages – immer am zweiten Samstag im Oktober – in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal Motto und Material für die Dienste und Einrichtungen zur Verfügung. Wir hatten diesmal Unterstützung von jungen Nachwuchskreativen und freuen uns richtig auf diesen 14. Oktober und alle die spannenden Formate, die von unseren Kolleginnen und Kollegen vor Ort umgesetzt werden.

Ein Thema, das untrennbar mit der Hospizidee verbunden und für den DHPV seit seinen Anfängen von zentraler Bedeutung ist, ist das des hospizlichen Ehrenamtes. Das Ehrenamt ist der Rhythmus und der Herzschlag der Hospizbewegung. Das Ehrenamt begleitet und bringt das existenzielle Thema Sterben ins Schwingen – damals, heute und in Zukunft. Darum laden wir auch in diesem Jahr alle interessierten Ehrenamtlichen und Koordinator*innen ein, um die aktuellen und zukünftigen Themen der Hospizbewegung zu vertiefen sowie Impulse und Ideen für das eigene Ehrenamt und den jeweiligen Hospizdienst zu entwickeln (siehe unser Fachtag „Trommeln fürs Ehrenamt“ am 30.06.2023 in Fulda).

Zu diesen und weiteren spannenden Themen wünsche ich eine anregende Lektüre.

Für den Vorstand
Prof. Winfried Hardinghaus

In eigener Sache / Kolleg*innen gesucht

Aus Politik und Verbänden

- S2k-Leitlinie „Palliativmedizinische Versorgung neurologischer Erkrankungen“
- SpECi Fachtag am 25.05.2023

Hospizarbeit und Palliativversorgung

- Forum: Trommeln fürs Ehrenamt
- Koordinierungsstelle zur Versorgung Wohnungsloser
- DHPStiftungspreis 2022 – Prämierte Projekte stellen sich vor
- Palliative Versorgung in der Ukraine

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Pressespiegel international
- Welthospiztag 2023
- DHPV-Publikationen beim hospiz verlag
- Umfrage des hospiz verlags

In eigener Sache

*Kolleg*innen gesucht*

In der Geschäftsstelle des DHPV in Berlin sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei neue Stellen zu besetzen. Zum einen suchen wir einen **Referent (m/w/d) Politik**, zum anderen eine **Projektleitung (m/w/d)**.

Zu Ihren Aufgaben als **Referent (m/w/d) Politik** gehören das Monitoring und die Analyse gesundheits- und sozialpolitischer Prozesse einschl. der entsprechenden Gesetzgebungsverfahren auf der Bundesebene, die Bedeutung für die Hospiz- und Palliativarbeit haben, die Erarbeitung von Stellungnahmen, die Vorbereitung von Statements, Reden und Präsentationen sowie die Netzwerkarbeit.

> [Die vollständige Stellenanzeige finden Sie hier.](#)

Als Projektleitung (m/w/d) sind Sie verantwortlich für die Steuerung des bundesweiten Projekts „Netzwerkkoordination in der Hospizarbeit und Palliativversorgung“, die Koordination der Umsetzung des Projekts in bundesweit vier Regionen in Zusammenarbeit mit regionalen Ansprechpartnern, das Controlling und die Finanzverwaltung des Projekts u.a.m.

> [Die vollständige Stellenanzeige finden Sie hier.](#)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und auf Sie!

Aus Politik und Verbänden

S2k-Leitlinie „Palliativmedizinische Versorgung neurologischer Erkrankungen“

Die neue S2k-Leitlinie zur Palliativversorgung neurologischer Erkrankungen unterscheidet sich von vielen anderen Leitlinien, weil sie Prinzipien der End-of-Life-Care im Querschnitt über viele Krankheitsbilder hinweg darstellt. Die Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN) hat daher in Kooperation mit zahlreichen Fachverbänden und -gesellschaften eine Leitlinie zur palliativmedizinischen Versorgung neurologischer Erkrankungen erstellt.

> [Weiterlesen](#)



SpECi Fachtag am 25.05.2023



Spiritualität – die unterschätzte Ressource. Spiritual Care in der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen

Der Fokus des Fachtags am 25. Mai 2023 liegt auf der Bedeutung von Spiritualität als Ressource im Gesundheitswesen. Es werden erste Projektergebnisse aus der wissenschaftlichen Begleitstudie im Projekt SpECi vorgestellt und im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit der Fachöffentlichkeit, Verantwortungsträgern in Politik und Gesellschaft zur Verankerung von Spiritual Care im Gesundheitswesen erörtert.

> [Weitere Infos / Programm / Anmeldung](#)

Hospizarbeit und Palliativversorgung

Forum: Trommeln fürs Ehrenamt



Das Ehrenamt lautstark sichtbar machen und Forderungen an Politik und Gesellschaft formulieren – das sind die Inhalte des Forums "Trommeln fürs Ehrenamt" am 30. Juni 2023 in Fulda. Ehrenamtliche und Koordinator*innen der Hospizbewegung sind eingeladen zu Input, Austausch und Workshops zu

aktuellen Themen der Hospizbewegung und ihrer Ehrenamtlichen. Und den Rahmen bildet das Trommeln.

> [Zum Flyer](#)

> [Zur Anmeldung](#)

Koordinierungsstelle zur Versorgung Wohnungsloser

Seit dem 1. Januar 2023 gibt es die Koordinierungsstelle zur Versorgung Wohnungsloser mit lebensbegrenzender Erkrankung in Berlin, kurz KoWoh. Das Kooperationsprojekt wendet sich an alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in Strukturen der allgemeinen und spezialisierten Palliativ- und Hospizarbeit, der Wohnungslosenhilfe und an die für die Belange wohnungsloser Menschen zuständigen Ämter und Institutionen. Zentrales Ziel ist die Hand-in-Hand-Versorgung von lebensbegrenzend erkrankten wohnungslosen Menschen durch eine schwellenlose Versorgungskette.

> [Zum Projekt](#)

DHPStiftungspreis 2022 – Prämierte Projekte stellen sich vor



Die DHPStiftung hat ihren Stiftungspreis 2022 an Ländergrenzen überschreitende Kooperationsprojekte vergeben. Gemeint waren Dienste und Einrichtungen der Hospizarbeit und Palliativversorgung, die mit Diensten, Projekten und Angeboten zur Begleitung und Versorgung schwerstkranker Menschen in anderen Ländern zusammenarbeiten.

Platz 1 ging an die Najoyo Better Living Mission Association für die häusliche Palliativpflege in Lesotho sowie an das Christliche Hospiz Ostsachsen für die trinationale Zusammenarbeit mit Einrichtungen in Tschechien und Polen, Platz 2 an die EUPCA – European Palliative Care Academy in Köln und Platz 3 an die Johannes-Hospiz Münster gGmbH für seine Hospiz- und Palliative Care Projekte in und mit der Ukraine.

Alle Projekte werden auf der Homepage der DHPStiftung und im Bundes-Hospiz-Anzeiger 2/2023 vorgestellt.

Auf dem Bild: Das Najoyo-Team aus Lesotho, vorne v.l.n.r. Mants'eli Ntsoeu (Freiwillige und Übersetzerin), Thomello Melato (Projektkoordination), Mphonyane Thamahane (Spiritual Care), Bongani Mpeqa (Accountant für Najoyo und CEHAL), Katharina Donhauser (ADRA-Freiwillige und Gesundheits- und Krankenpflegerin), hinten v.l.n.r.: Simon Koch (ADRA-Freiwilliger und Gesundheits- und Krankenpfleger B.Sc.), Reitumetse Thaki (Clinical Social Work), Jude Kiyanga (Freiwillige aus Tansania, Medizinstudentin), Mathilde Franz (ADRA-

- > [Zur DHPStiftung](#)
- > [Zum Bundes-Hospiz-Anzeiger](#)



Palliative Versorgung in der Ukraine

DHPStiftungspreisträger Johannes-Hospiz Münster gGmbH hat in den zurückliegenden Monaten (Stand: April 2023) eine aufwändige und kriegsbedingt sehr anspruchsvolle Recherche zu aktuell bestehenden Einrichtungen der spezialisierten palliativen Versorgung in der Ukraine durchgeführt. Eine Auswahl von 20 aus ihnen wurde im Rahmen einer Broschüre gestaltet.

- > [Weiterlesen / Zur Broschüre](#)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressespiegel international

Vatikan-Ethiker offen für Kompromiss beim Thema Sterbehilfe

Vatikan-Ethiker Vincenzo Paglia hat sich beim Thema Sterbehilfe für die Möglichkeit rechtlicher Kompromisse ausgesprochen. Er bezog sich in seiner Rede auf ein Urteil des italienischen Verfassungsgerichts.

- > [Zum Artikel](#)

Sterbehilfe: Solothurner Heime sollen Freitodbegleitung zulassen

Lange war es ihnen verboten, heute sind Solothurner Pflegeheime frei im Entscheid, ob sie Sterbehilfeorganisationen Zutritt gewähren wollen. Ein Vorstoß im Kantonsrat will sie jetzt gesetzlich dazu verpflichten.

- > [Zum Artikel](#)

Niederlande: Sterbehilfe erreicht neues Rekordniveau

Den Haag/Dortmund (IDEA) – Die Zahl der Menschen, die in den Niederlanden aktive Sterbehilfe in Anspruch genommen haben, hat 2022 ein neues Rekordniveau erreicht. Das geht aus dem Jahresbericht der Euthanasie-Kontrollkommission hervor (RTE/Utrecht). Das Gremium prüft, ob ein Antrag auf aktive Sterbehilfe genehmigt oder abgelehnt wird. Dem Bericht zufolge haben sich 8.720 Menschen auf eigenen Wunsch hin von Ärzten töten lassen. Das ist ein Anstieg von 13,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr (7.666). Die Zahl entspricht damit 5,1 Prozent aller Todesfälle in den Niederlanden im vergangenen Jahr (2021: 4,5 Prozent). (Auf Deutschland übertragen wären das 45.000 Fälle pro Jahr, Anm. d. Redaktion).

- > [Weiterlesen](#)

Niederlande wollen aktive Sterbehilfe auf Kleinkinder ausweiten

Den Haag – Die niederländische Regierung hat eine Ausweitung der aktiven Sterbehilfe auf Kleinkinder angekündigt. Laut niederländischem Innenministerium betrifft die Regelung eine „kleine Gruppe“ von fünf bis zehn Kindern unter zwölf Jahren pro Jahr, „bei denen die Möglichkeiten der Palliativmedizin nicht ausreichen, um ihr Leiden zu lindern“.

- > [Zum Artikel im Ärzteblatt](#)



Welthospiztag 2023





Der Welthospiztag fällt in diesem Jahr auf den 14. Oktober. Der DHPV stellt auch in diesem Jahr wieder Aktionsideen, Materialpakete und Online-Material zur Verfügung. Die Grundidee bespielt die wichtigen ERSTEN und LETZTEN Male im Leben – das Motto lautet: Hospiz lässt mich noch mal.

- > [Informationen zu Idee, Motto, Material, Preis und Timeline.](#)
- > [Direkt zur Bestellung](#)



DHPV-Publikationen beim hospiz verlag

Bundes-Hospiz-Anzeiger 02/2023

Schwerpunktt Themen: Hospiz ohne Grenzen

In den letzten rund 50 Jahren haben sich weltweit ganz unterschiedliche ambulante, teilstationäre, stationäre und sektorenübergreifende Strukturen der Versorgung und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen entwickelt. Der Stand der Versorgung und Begleitung der Betroffenen hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab und ist daher weltweit sehr unterschiedlich. Der aktuelle Bundes-Hospiz-Anzeiger stellt die vier mit dem DHPStiftungspreis 2022 ausgezeichneten Projekte vor.

- > [Zum hospiz verlag](#)

hospiz zeitschrift

Heft 1 / 2023 widmet sich dem Schwerpunkt „Koordination im Wandel“. Die Koordination ist, so die Essenz des Heftes, nicht nur im Wandel, sie gewinnt weiter an Gewicht. Aber greifen Veränderungen und gesetzliche Anpassungen tatsächlich? Kann die Hospiz-Landschaft Schritt halten mit den großen gesellschaftlichen Veränderungen, die durch eine zunehmende Auflösung bisher tragfähiger familiärer Strukturen getragen waren?

- > [Inhalt](#)
- > [Zum hospiz verlag](#)

Umfrage des hospiz verlags

Die Kolleginnen beim hospiz verlag möchten in Erfahrung bringen, wie sie das Literaturspektrum den Bedarfen der Leserschaft entsprechend anpassen und auch erweitern können. Aus diesem Grund haben Sie eine Umfrage entwickelt und bitten um rege Teilnahme bis zum 31. Mai 2023 einzureichen. Als kleines Dankeschön können Sie eines der fünfzehn Exemplare des Buches „Wickel & Auflagen“ oder „...darf ich deine Füße berühren?“ gewinnen.

- > [Weitere Infos / Fragebogen](#)